



Bewegt von Christus - *Gemeinschaft erfahren*

Unser Leitbild:

Wir sind eine Gemeinde mit Herz
für die Menschen unserer Stadt,
damit die Liebe Gottes erfahrbar wird.

Der Gemeindebrief Oktober 2019



Wie es dir möglich ist: Aus dem Vollen schöpfend - gib davon Almosen! Wenn dir wenig möglich ist, fürchte dich nicht, aus dem Wenigen Almosen zu geben!

Tobias 4,8

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde - Baptisten
Erlöserkirche SZ-Bad, Kriemhildstraße 6

www.baptisten-salzgitter.de

Moment *mal...*

Ja, Moment mal! Da hält der typisch baptistische Gemeindebriefleser inne – was ist das denn für ein Monatsspruch – der steht ja gar nicht in meiner Bibel! Und er hat Recht. In den meisten unserer Bibeln steht er nicht, in manchen schon – zum Beispiel in der Einheitsübersetzung. Er steht im Buch Tobit. Dieses gehört zu den Apokryphen, das sind Bücher, die nach unserem Verständnis nicht zur Bibel gehören, aber auch in der Zeit damals entstanden sind, v.a. zwischen AT und NT.

Sollte man sie dann lieber gar nicht lesen, wenn sie nicht zur Bibel gehören? Doch, man kann, wenn sie zur Auferbauung des Glaubens dienen, dann kann man es ruhig tun, wohlwissend, dass sie nicht dieselbe Autorität haben wie die Bücher der Bibel.

Genauso wie wir Bücher von anderen Menschen lesen, die von ihrem Glauben schreiben und uns davon inspirieren lassen (wie z.B. „Die Hütte“). Also warum nicht auch mal einen Blick in das Buch Tobit werfen? Es geht um einen frommen Israeliten, der während einer schweren Glaubensprüfung die Hilfe seines Gottes erfährt.

Übrigens hat mein Bruder Ruben kürzlich als Arbeit für sein Theologiestudium inspiriert vom Buch Tobit mit einfachen Mitteln einen sehenswerten Film gedreht. – Wer statt zu lesen lieber was schaut, kann sich auch davon inspirieren lassen: „Tobias – eine unerwartete Reise“ (<https://www.youtube.com/watch?v=jj9jti6wwjs>)

Nach dem Vorwort zum Vers aus Tobit noch ein paar Worte zum Inhalt:
„Wie es dir möglich ist: Aus dem Vollen schöpfend - gib davon Almosen! Wenn dir wenig möglich ist, fürchte dich nicht, aus dem Wenigen Almosen zu geben!“ Tobit 4,8 (E)

Hm, wäre es nicht gerechter zu sagen: Wenn du aus dem Vollen schöpfen kannst, dann gib Almosen und wenn du wenig hast, naja, dann lass es einfach. Aber so steht es nicht da und das ist auch nicht der Ansatz der Bibel, sondern sei bereit zu teilen und grade das Wenige zu teilen, ist ein enormer Schatz (denken wir an die Witwe mit ihren zwei Münzen im Tempel). Gott beschenkt und öffnet die Schleusen des Himmels (Maleachi 3), wenn wir treu teilen, was er uns anvertraut hat, statt ängstlich festzuhalten. Am Ende zerrinnt es durch die Finger. Also sei frei und teile, was du ohnehin nicht behalten kannst. Tu Gutes und erlebe, wie Gott treu ist und dich beschenkt.

Kollekte und Finanzen

Liebe Geschwister, an dieser Stelle möchte ich euch, wie gewohnt, einige Informationen zu den Kollekten geben.

- 1. September: Die Abendmahlskollekte für OMF ergab die Summe von **540,20 €**.

Herzlichen Dank allen Spendern.

Der genaue Verwendungszweck für die Kollekte beim Gott-sei-Dank-Fest am 29. September stand für die Veröffentlichung im September-Gemeindebrief noch nicht fest. Inzwischen wisst ihr, dass es für ein Schulprojekt in Kamerun, ein EBM-Projekt, bestimmt ist. Über die Höhe der Kollekte werde ich euch dann im November-Gemeindebrief informieren können.

Das Erntedankopfer am 6. Oktober wird, wie auf verschiedenen Gemeindeversammlungen besprochen, aufgeteilt: 1/3 für EBM international, 1/3 als Bundesopfer für den BEFG, 1/3 als Sondertilgung für das Baudarlehen unserer Gemeinde.

Die Abendmahlskollekte am 3. November ist, wie auch in den vergangenen Jahren, für die Arbeit des „Neuen Land“ bestimmt. Da können wir uns nebenbei noch einmal an den tollen Gemeindeausflug nach Schorborn erinnern. Dort konnten wir die Arbeit in der Drogentherapie und die Gäste direkt erleben.



Reinhard Wefel

Hochzeit

Am 30. August wurden (xxsiehe Druckausgabexx) in Lebenstedt getraut. Wir gratulieren ihnen hierzu und wünschen ihnen Gottes Segen und Begleitung für ihr gemeinsames Leben, zu dem auch

Die Redaktion

Büchertisch

Liebe Geschwister,
im Juni-Gemeindebrief haben wir euch darüber informiert, dass wir die Arbeit des Büchertisches im März 2020, nach mehr als sieben Jahren, beenden werden. Es ist nun keine Aufgabe, die jemand spontan übernehmen sollte. Es gilt doch Einiges zu bedenken. Wir würden uns freuen, wenn ihr euch im Laufe von Oktober – November - Dezember mit diesem Thema auseinandersetzt. Dann haben wir als Gemeinde vielleicht im Januar, spätestens hoffentlich im Februar, Klarheit, wie es weitergehen kann. Überlegt, ob ihr angesprochen seid. Welche Fragen ihr habt. Welche Vorbereitungen es für euch zu treffen gäbe, damit ihr die Zeit für diese Aufgabe habt. Sprecht uns gern an, denn wir wollen niemanden durch Anfragen bedrängen.

Heidrun, Friederike, Raffaella und Reinhard

Weihnachten im Schuhkarton

Liebe Eltern,
wir als Kindergottesdienst möchten dieses Jahr, so wie im letzten Jahr, die Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“ durchführen. Damit wir die Kartons rechtzeitig abgeben und losschicken können, werden am 3.11. und am 10.11.2019 die Kartons gepackt! Für unsere großen Packaktionen wäre es hilfreich, wenn jeder etwas an den besagten Sonntagen mitbringt. Außerdem werden auch noch individuelle Einkaufsaktionen in den einzelnen Gruppen geplant, welche dann mit den Kindern zusammen gemeistert werden.

Euer Kigo-Team

Weihnachten-im-Schuhkarton-Team

Im Gottesdienst am 22.09.19 hat uns eine Mitarbeiterin von „Samaritans Purse“ die weltweite und konfessions-übergreifende Arbeit von „Weihnachten im Schuhkarton“ warm ans Herz gebracht. Nach dem Gottesdienst hat sich dann ein Team gefunden, das hier bei uns Verantwortung übernimmt:
Unter Federführung von Familie May arbeiten Judith und Enrico May, Gratiano Mbu, Rodica Assmann und Dorothea Langhans mit.

Die Redaktion

Danke – 10 Jahre Salzgitter

Nun es ist tatsächlich 10 volle Jahre her, seit wir als Familie hier nach Salzgitter gezogen sind und ich die Aufgabe als Pastor angenommen habe. Damals hatten die Gemeinde und wir den Eindruck, das passt zusammen und das hat sich ja bestätigt. Als ich für den Jubiläumsgottesdienst am 1. September ungefähr 5000 Gemeindefotos aus den letzten 10 Jahren durchgeschaut habe, ist mein Herz vollgelaufen mit Dankbarkeit und Freude. Wie viele Gottesdienste, Taufen, Gemeindeausflüge und -freizeiten, Mitarbeitersitzungen, Putzeinsätze, Generationen von „BibelTeens“, Trauerfeiern und Trauungen, Gespräche, gemeinsames Beten, Gott anbeten...

In den vielen Jahren haben mich immer wieder neue Lieder angesprochen und mein Herz berührt – zuletzt besonders das „Mutig komm ich vor den Thron“ – und ich freue mich, wenn das auch weiterhin so ist. Ich bin gespannt, auch weiter zu sehen, wie Menschen äußerlich und innerlich heil werden, freigesetzt werden, ihren Platz entdecken, wo Gott sie blühen lässt und jeder in eine innigere Beziehung mit Jesus hineinwächst und wenn unsere Gemeinde ein Ort ist, der Hoffnung, Freude und Liebe ausstrahlt.

Danke für all die lieben Worte auf den Daumen und Herzchen!



Susanne und Benjamin Speitelsbach

Gemeinde**termine**

Gottesdienste:

Datum	Thema	Text
06.10.	Erntedank – dankbar, teilend, nachhaltig P: Benjamin Speitelsbach L: Eckart Müller-Zitzke	Jesaja 58,7-12
13.10.	Das Ehrenwort der Spione P: Edgar Hermann L: Tina Höft	Josua 2,1-23
20.10.	Missionsgottesdienst P: Markus Völker, L: Benjamin Speitelsbach	
27.10.	Familiengottesdienst zum Abschluss der Kinder-Bibel-Tage P: Benjamin Speitelsbach	

Seniorenkreis:

Do 24.10.	15.30 UhrSeniorenkreis: „Bäume von Eden bis Ewigkeit“	Inkl. Kaffee trinken
--------------	--	----------------------------

Termine des Pastors:

2. Okt. 13 Uhr NOW-Trägerkreistreffen
8.-16. Okt. Urlaub

Vorschau:

- 8.-10. Nov. Klausurtagung der Gemeindeleitung
30. Nov. Gebetsseminar mit Claudia Sokolis-Bochmann und Thomas Schulze

Gemeindekalender Oktober 2019

Gemeinde- und Gruppenveranstaltungen			
1	Di	9.00 Frauen-HK 9.30 Zwergentreff	20.00 Gemeindeleitung
2	Mi		20.00 Frauenkreativtreff 20.00 Gemeindegebet
3	Do		
4	Fr		
5	Sa		
6	So	10.00 Abendmahlsgottesdienst (B. Speitelsbach)	
7	Mo		
8	Di		
9	Mi		
10	Do		
11	Fr		
12	Sa		
13	So	10.00 Gottesdienst (Edgar Hermann)	
14	Mo	18.00 Gemeinsam aktiv	
15	Di	<i>Redaktionsschluss</i>	
16	Mi		
17	Do	15.30 Frauencafé	
18	Fr	17.00 Jungchar- Spielenachmittag	17.00 Bibelteens-Aktion Bibelhüllen nähen & Sport
19	Sa	9.30 Gemeindewanderung	
20	So	10.00 Missions-Gottesdienst (Markus Völker)	
21	Mo	16.00 Generalprobe für Spielszenen KiBiTa	20.00 Redaktionskreis
22	Di	9.30 Zwergentreff	20.00 HK Mittendrin 20.00 Frauen-Gebet
23	Mi	17.15 Vorbereitungstreffen und ggf Probe Spielszenen KiBiTa	19.30 HK Schreiber 20.00 HKs Soremba, Loewe, Müller-Zitzke
24	Do	15.30 Seniorenkreis	19.15 Bläsergruppe 20.15 Chor
25	Fr	17.00 Bibelteens	19.00 Jugend
26	Sa	Fr und Sa: KiBiTa	
27	So	10.00 Familien-Gottesdienst zum Abschluss der KiBiTa (Benjamin Speitelsbach)	
28	Mo		
29	Di	9.30 Zwergentreff	
30	Mi		
31	Do		20.15 Chor

Alle an Bord?

Ich komme in den Raum und merke gleich: etwas ist hier ganz anders als sonst. Die Stühle sind mehrreihig im Halbkreis gestellt. Es ist gleich zwanzig Uhr und eigentlich würde ich für mich gern mehrere Stühle nebeneinander in der letzten Reihe reservieren. Aber das kommt natürlich nicht in Frage. Ich finde ja, die Anzahl der Stühle ist viel zu optimistisch eingeschätzt worden. Aber nach und nach füllen sich tatsächlich die Stuhlreihen. Kurz nach dem Beginn sind kaum noch welche frei. AHELP ist das Thema. Es geht um Gaben und Begabung aller Geschwister. Es wird deutlich an den typischen Begabungen eines **Apostels**, eines **Hirten**, eines **Evangelisten**, eines **Lehrers** und eines **Propheten** festgemacht.

Benjamin Speitelsbach geht kurz auf die typischen Begabungen ein. Dann berichten jeweils ein Vertreter der AHELP-Typen kurz über Erlebnisse und Erfahrungen mit ihren Begabungen.

Nun geht es in die erste Runde, um in kleinen Gruppen über die entdeckten eigenen Begabungen zu sprechen und vor allem eine Rückmeldung von den anderen zu erhalten. Hier treffen sich auf freundliche Weise Fremd- und Eigenwahrnehmung. Das erstaunliche ist, dass kaum Überraschungen geschehen. Scheinbar gibt es Bestätigungen für Begabungen, die schon lange entdeckt waren oder für die, die noch unentdeckt schlummern.

Danach gibt es eine zweite Runde, in der sich jeder nach Herzens- oder besser Gabenlust zuordnen darf. Besonders die Hirten stellen eine sichtbar große Gruppe. Andere Gruppen sind deutlich kleiner. Aber jede Gruppe ist besetzt und erarbeitet Antworten für zwei Fragen: „An welcher Stelle der Gemeinde sind Leute diesen Typs gefragt (Apostel, Hirten, Evangelisten, Lehrer und Propheten)?“ und „Wie kann ich diese Gabe projektmäßig erproben?“

Ich hoffe, dass die Hirten merken, dass sie bei einer solch großen Anzahl mehr Schafe brauchen. Bin gespannt!

Spätestens jetzt merke ich, dass dieses scheinbar so hochtheologische Thema gelandet ist. Jeder Einzelne in der Gemeinde ist betroffen und darf seine Gaben einbringen. Alle Gaben sind wichtig und Gott sorgt dafür, dass sie auch ausreichend vorhanden sind. Also geht's nun darum, Gaben mutig zu entdecken und auszuprobieren.

Gemeindeausflug zum „Neuen Land“

Ein Ausflug mit Gemeinde, das ist lustig, das ist schön. Ja da kann man was erleben und Gemeinschaft wachsen seh'n. Hollahii, Hollahooo... Achtzig Leute aus Salzgitter treffen in Holzminden ein, mit Sonnenschein und guter Laune kamen wir zur Tür herein. Hollahii, Hollahooo...

... und die Türen der Gemeinde Holzminden und beim Neuen Land in Schorborn standen für uns an diesem Sonntag, den 25.08.2019, sperrangelweit offen!

Wir wurden in der EFG Holzminden sehr freundlich begrüßt und herzlich willkommen geheißen. Den Gottesdienst gestalteten wir gemeinsam. Die Moderation und den Kindergottesdienst übernahmen die Gastgeber. Wir brachten uns ein mit einem Lobpreisteam und dem Chor. Und weil wir den Pastor im Gepäck hatten, hat Benjamin auch gleich die Predigt gehalten. Beim Kirchencafé gab es leckeren Kuchen und ausgiebig Zeit für Begegnungen.

Im Anschluss daran fuhren wir nach Schorborn zum Neuen Land. Beim gemeinsamen Mittagessen war wieder viel Zeit für Gespräche mit den Mitarbeitern und Bewohnern. Die Mittagszeit verbrachten wir bei sportlichen Aktionen wie Tischtennis und Indiacaspielen, wobei sich Mannschaften und Spielgruppen immer wieder veränderten.

Wer mehr von den Räumlichkeiten des Neuen Landes kennenlernen wollte, konnte an Führungen teilnehmen, die Mitarbeiter und Bewohner für uns organisiert haben. Was heißt Führung? Es war gleichzeitig ein halber Dorfrundgang, weil die Arbeit dort so groß gewachsen ist und sich auf verschiedene Gebäude im gesamten Dorf verteilt. Wohn- und Therapieräume, eine große Küche mit Speisesaal, ein Café, eine Metall- und Töpferwerkstatt, eine Schreinerei und das Forsthaus mit großem Saal gehören dazu. Wir haben gehört und gesehen, wie Gott die Arbeit des Neuen Landes segnet. So hat ER immer wieder zur rechten Zeit mit Geld, räumlichen Möglichkeiten und göttlichen Zufällen eingegriffen und geführt. Es ist SEINE Arbeit, unter seinem Segen.

Gegen 16.30 Uhr, nach einem großen Kuchenbuffet und gestärkt mit Kaffee, Tee oder Wasser, fuhren wir wieder nach Salzgitter zurück.

Wir hatten den Eindruck, dass es für alle Beteiligten ein gelungener Ausflug gewesen ist. Klein und Groß, Jung und Alt, haben gemeinsam Neues erlebt und miteinander eine schöne Zeit verbracht.

Dabei sind die Gemeinde Salzgitter und das Neue Land wieder ein bisschen näher zusammengerückt.

Ute und Matthias Hoffmann

Wanderung mit Anspruch am Samstag, 19. Oktober 2019 Wolfshagen – Seesen (Steinweg-Trail)

Streckenlänge: 15 km

Dauer: ca. 4 Stunden

Treffen: 9.30 Uhr an der Gemeinde bzw. 10.00 h Festhalle Wolfshagen, Am Jahnskamp 4

Das Teilstück bis zur Innerste-Talsperre (etwa 6 km) ist auch für Familien geeignet.

Einkehrmöglichkeit: in Wolfshagen oder Seesen, Picknick unterwegs in verschiedenen Hütten möglich

Der Steinweg-Trail ist kein Rundweg, sondern beginnt in Wolfshagen und endet im Kurpark Seesen. Dort wird mein Auto stehen, welches uns zum Ausgangspunkt zurückbringt. Wir wandern zunächst den Burgweg zum Pavillon „Steile Wiese“, weiter zur Mandolinenhütte hinunter zur Innerste-Talsperre. Durch das Trogtal geht es hinauf zum Schnapsplatz und über die Tränkebachhütte hinunter nach Seesen. Heinrich Engelhard Steinweg wurde 1797 in Wolfshagen geboren. Als Tischlermeister kam er nach Seesen und wanderte 1850 nach Amerika aus. Dort gründete er Steinway & Sons, das bekannte Klavierbau-Unternehmen.

Ausführliche Informationen zur Wanderung: www.steinway-trail.de

Sabine Bönig (& Andrea & Tanja)

Gebetsabend wird Gemeindegebet

Sie alle beteten anhaltend und einmütig miteinander. (Apostelgeschichte 1, 14a). Das berichtet Lukas am Anfang der Apostelgeschichte über die kleine Gruppe der Jünger Jesu, die sich nach Himmelfahrt im Tempel versammelte. Sie wussten, dass der Traum von der Ausbreitung des Reiches Gottes auf der Erde schnell vorbeisein würde, wenn sie nur auf sich selbst bauen konnten. Sie kannten sich und ihre bisherigen Versuche - aber sie kannten auch ihren himmlischen Vater, den Jesus ihnen offenbart hatte, seine Allmacht, Weisheit und Liebe. Und an ihn wandten sie sich.

Gemeinsam, anhaltend, einmütig - das soll das Gemeindegebet bei uns ausmachen. Wir treffen uns außerhalb der Ferienzeiten am ersten und dritten Mittwoch für etwa 90 Minuten, um unsere Gemeinde und ihre Aufgabe in der Stadt vor Gott zu bringen. Daneben gibt es auch Zeiten, wo wir mit Liedern und der Bibel beten oder füreinander eintreten.

Sie alle beteten... und deshalb wollen wir das Format präziser benennen, und so steht nun "Gemeindegebet" im Kalender: Ein offenes Angebot, bei dem alle willkommen sind und wir euch gerne auf diesem Wege noch einmal einladen. Persönliche Gebets-Anliegen von euch nehmen wir auch gerne auf.

Wir freuen uns darauf, gemeinsam mit euch Zeit mit unserem himmlischen Vater zu verbringen.

Carsten Druba und Enrico May

**Komm, ich zeig dir
meinen Baum**

Baumgeschichten der Bibel

Anmeldung: Tel. 05341-36299 * event@baptisten-salzgitter.de



**Ökumenische
Kinderbibeltage
Herbst 2019**

25.-27.10.2019 – Erlöserkirche
Evang.-Freikirchliche Gemeinde
Baptisten – Kriemhildstr. 6, Salzgitter

IN-LATA CREDITO



Ich bete außerdem *am...*

MONTAG... für unsere Gemeinde

- für Kinder, Bibelteens und Jugendliche in den Gemeindegruppen
- für klärende Impulse durch das Seelsorgekonzept „Füreinander“

MITTWOCH... für unsere Bundesgemeinschaft und den Landesverband

- für die Mitarbeiter im missionarischen Gemeindedienst und den Referenten Jürgen Tischler
- für die Gründung und Festigung neuer Gemeinden und für Gemeinden mit Zukunftssorgen

FREITAG... für die von uns unterstützten Projekte

- für die Kinder und die Mitarbeiter des Stadtteilprojekts „Jumpers“ und der Indianerarbeit
- für die Mitarbeiter von EBM in der Türkei, in Indien, Afrika und Südamerika

DIENSTAG...für die Stadt Salzgitter und unsere Wohnorte

- für Menschen in unserem Stadtteil, die Hilfe brauchen
- für die Weiterentwicklung unserer Mitarbeit im Stadtteiltreff NOW
- für Migranten um gute Eingliederung und Bewahrung vor Extremismus

DONNERSTAG... für unsere Nächsten

- um offene Ohren und Augen für meinen Nächsten und Bereitschaft zu praktischer Hilfe
- für alle, die an ihrer Krankheit, ihrem Alter, ihrer Lebenssituation leiden
- für gute Kontakte zu unseren Nachbarn und Freunden

SAMSTAG... für die Welt

- für das Volk Israel und alle, die sich dort für Frieden und Gerechtigkeit einsetzen
- für Menschen, die politische und gesellschaftliche Verantwortung tragen, wie für Kanzlerin Angela Merkel

SONNTAGS... besondere Fürbitte wünschen sich:

Siehe Druckausgabe

Pastor: Benjamin Speitelsbach, Kriemhildstraße 6A, 38259 Salzgitter,
☎: 05341 36299

Gemeindefeierleiter: Eckart Müller-Zitzke, Gittertor 35, 38259 Salzgitter
☎: 05341 393932
Sparkasse HGP - BIC: NOLADE21HIK
IBAN: DE55 2595 0130 0070 0085 78

Gemeindefeierkonten: **Spar- & Kreditbank des BEFG** - BIC: GENODE51BH2
IBAN: DE98 5009 2100 0000 1607 09

Redaktion

✉ gemeindebrief@baptisten-salzgitter.de